



Europäische Akademie Berlin

An die
Mitglieder und Freunde
der Europäischen Akademie Berlin

Bismarckallee 46/48
D - 14193 Berlin
Telefon + 49/30/89 59 51-0
Telefax + 49/30/89 59 51-95
e-mail eab@eab-berlin.eu
Internet www.eab-berlin.eu

5. Dezember 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein letztes Mal in diesem Jahr möchte ich Ihnen kurz darüber berichten, was sich im Berliner Grunewald so tut. Die Dezemberwochen sind ja immer besonders hektisch, vorweihnachtliche Besinnung stellt sich eigentlich erst am Nachmittag des 24. Dezember ein. Das ist bei uns nicht anders.

Für einen Zuwendungsantrag an die Europäische Kommission haben wir unseren Jahresbericht 2008 schon einmal provisorisch fertiggestellt. 120 Veranstaltungen und Projekte in eigener Regie werden wir 2008 durchgeführt haben, weitere 100 mal waren wir der Tagungsort für andere Veranstalter.

Aber unser Blick ist mehr nach vorne als zurück gerichtet. Am 3. Dezember wurde auf einer Pressekonferenz in Potsdam der Startschuss für einen **europäischen Jugendwettbewerb in Brandenburg** gegeben. Die Initiatoren sind die Europäische Kommission, Vertretung in Deutschland, die brandenburgische Staatskanzlei und das dortige Bildungsministerium. Die Durchführung wird in unserer Hand liegen, eine entsprechende Ausschreibung hatten wir gewonnen. Jetzt gilt es, hunderte von Schulen in Brandenburg anzusprechen und zur Teilnahme zu motivieren. Hierfür haben wir eine eigene Internetseite geschaltet: www.in-europa-handeln.de. Bis zum 31. März 2009 können sich Schüler- und Jugendgruppen beteiligen.

Im Sommer hatten wir uns zusammen mit anderen deutschen und einigen polnischen Experten an einer **Vortragsreise durch verschiedene Städte der Ukraine** beteiligt. Ziel der Reise war es, dort die Grundgedanken der europäischen Werteordnung und Integration vorzustellen. Auch im nächsten Jahr soll eine solche Vortragstour stattfinden. Einer der Veranstalter, die Robert Bosch-Stiftung, hat uns nun beauftragt, die entsprechenden **Materialien** herzustellen, um die Zielgruppen noch besser anzusprechen. Die Reise selbst wird im Frühsommer 2009 stattfinden.

Parallel arbeiten wir an einer **Unterrichtseinheit über das Europäische Parlament**, die zu erstellen uns die deutsche Vertretung der Europäischen Kommission beauftragt hat. Rechtzeitig vor den Wahlen sollen die Materialien in den Schulen eingesetzt werden können. Dies ist besonders wichtig, weil die Schülerinnen der letzten beiden Jahrgangsstufen als Erstwähler am europäischen Urnengang teilnehmen können – sie müssen es nur wollen. Gerade bei jungen Leuten war die Wahlbeteiligung in der Vergangenheit sehr niedrig.

Neben diesen Tätigkeiten, die sich am Schreibtisch vollziehen, haben wir natürlich auch das Haus belegt. Vom 5. bis 12. Dezember haben wir – mit Unterstützung durch das Auswärtige Amt - eine Gruppe von **Stipendiaten des DAAD** zu Gast. Den Teilnehmern aus Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien und der Ukraine wollen wir **Berlin und Deutschland im Wandel** vorstellen.

Stipendium 27/664/52431

Vom 7. bis 12. Dezember betreuen wir als Einzelgast einen **Stadtrat aus Porto Alegre** in Brasilien, der sich mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes mit Umweltfragen befassen wird.

Am 9. Dezember, um 16.30 h beginnt ein weiteres Halbtagesseminar unserer Reihe „**Globalisierung und Unterentwicklung**“, die sich mit der Entwicklungspolitik der Europäischen Union, mit der Afrikastrategie der EU sowie der Rolle kirchlicher Entwicklungsarbeit beschäftigt. Der Teilnehmerbeitrag, der das Abendessen einschließt, beträgt 10 Euro. Gäste sind herzlich willkommen!

Honorarkonsuln aus dem Ostseeraum sind vom 10. bis 12. Dezember unser Gast. Diese Persönlichkeiten leisten der Bundesrepublik Deutschland im Ausland wichtige Dienste. Ziel der Veranstaltung ist es, sie mit den jüngsten Entwicklungen in dem Land vertraut zu machen, das sie zu Hause vertreten.

Unser Nachbar EU ist das Thema einer Besuchsreise **armenischer Fernsehjournalisten**, die wir mit Hilfe des Auswärtigen Amtes vom 13. bis 19. Dezember durchführen werden.

„**Wir können auch anders!**“ lautet der Titel eines **deutsch-polnischen Seminars** für junge Erwachsene, das wir vom 12. bis 16. Dezember durchführen werden. Gegenstand werden alte Stereotype und neue Ansätze zu einer guten Nachbarschaft sein. Der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk und der Stiftung Deutsch-Polnische Zusammenarbeit danken wir für die Unterstützung.

Vom 16. – 21. Dezember werden wir noch ein Seminar mit **Vertretern der kosovarischen Zivilgesellschaft** durchführen. Ziel der Veranstaltung ist es, diese Repräsentanten eines anderen Kosovo mit deutschen Partnern in Kontakt zu bringen. Zur Vorbereitung des Seminars und zur Ansprache von Zivilgesellschafts-Organisationen im jüngsten europäischen Staat waren wir in den letzten Wochen vier mal im Kosovo. Die Eindrücke sind gemischt, aber es ist sehr deutlich geworden, dass es nicht möglich sein wird, den Staat von außen aufzubauen. Man kann lediglich die eigenen Kräfte des Landes unterstützen. Das ist auch der Sinn unseres vom Auswärtigen Amt geförderten Projekts.

Während der Weihnachtsfeiertage selbst ist die Akademie geschlossen. „Zwischen den Jahren“ öffnen wir sie für **private Gäste**, die die Tage und Silvester in Berlin verbringen wollen. Sollte jemand in Ihrem Bekanntenkreis Bedarf an einer angenehmen Unterkunft auf Drei-Sterne-Niveau haben, würden wir uns über die Anfrage freuen (Tel. 89 59 51 0, Frau Lißner).

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen alles Gute. Gerne nutze ich die Gelegenheit, Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit zu danken. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie unsere Tätigkeit weiterhin mit Interesse begleiten würden, und vielleicht Gelegenheit fänden, an der einen oder anderen unserer Veranstaltung teilzunehmen. Anmeldungen nimmt unsere Rezeption (030-89 59 51 0; email: eab@eab-berlin.eu gerne entgegen.

Mit freundlichem Gruß



Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte
Akademieleiter